

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

---

### Rodungsvorhaben: .Wasserbauplan Dorfbach, Hochwasserschutz und Renaturierung

---

Gemeinde(n): .Lüscherz

Kanton(e): .Bern

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: .7

---

Legende Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

#### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

- .Einbau Rückhaltedamm mit Drosselbauwerk
- Gerinne Anpassen im Bereich des Rückhaltsbeckens Bodenacker I

2

#### Gesuchsbegründung/-nachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

. Der Standort liegt am Dorfbach, ausserhalb der Bauzonen resp. innerhalb des Landschaftsschutzperimeters Dorfbach. Aufgrund der Topographie ist der Lage der Rückhaltbecken an diesem Standort optimal: Ein grosse Wasservolumen kann mit einer geringen Flächenbeanspruchung zurückgehalten werden. Im Rahmen des Hochwasserschutzkonzeptes wurden die Retentionsbecken als adäquate Massnahme definiert um die Hochwasserspitzen im Dorf Lüscherz verringern zu können.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

.Der Damm ist Standortgebunden und muss daher in der Landwirtschaftszone und im Wald erstellt werden. Die Böschungen werden begrünt und könnten weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden. Der Wald kann wieder ausgestockt werden wobei auf dem Damm keine gross Stammbildend Bäume gesetzt werden können.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

.Es ist nur temporäre Rodung. Die Einwirkung ist gering.

.zu 4) Die Waldfläche werden nur geringfügig beansprucht und die Waldnutzung wird nur sehr gering eingeschränkt. Die Kronenbildung wird später überhaupt nicht eingeschränkt sein. Der Hochwasserschutz hat gegenüber der Waldnutzung daher einen höheren Stellenwert. Der Wald wird grundsätzlich in seiner Funktion erhalten bleiben.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

. Die Dämme werden das Landschaftsbild lokal verändern sind aber aufgrund der Muldenlage kaum sichtbar. Die Böschungen werden genügend flach erstellt, damit der Damm begrünt werden kann.

separater Bericht

# Rodungsgesuch

Gesuchsteller

## Rodungsvorhaben: .

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Lüscherz	577 900 / 209 865	149	Binggeli Rudolf, Lüscherz	130		130
Lüscherz	577 900 / 209 865	210	Bloch Martin, Lüscherz	306		306
Lüscherz	577 900 / 209 865	978	Mügeli Willi, Lüscherz	169		169
Lüscherz	577 925 / 209 830	846	Grimm Peter, Lüscherz	198		198
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
<b>TOTAL</b>				<b>803</b>	<b>0</b>	<b>803</b>

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungsgesuche, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
<b>TOTAL</b>	<b>0</b>

803

+

0

=

803

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Rodung: .

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup>	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
Lüscherz	577 900 / 209 865	149	Binggeli Rudolf, Lüscherz	130		130
Lüscherz	577 900 / 209 865	210	Bloch Martin, Lüscherz	306		306
Lüscherz	577 925 / 209 830	978	Mügeli Willi, Lüscherz	169		169
Lüscherz	577 925 / 209 830	846	Grimm Peter, Lüscherz	198		198
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
<b>Total Ersatzaufforstungsfläche in m<sup>2</sup></b>				<b>803</b>	<b>0</b>	<b>803</b>

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): .

## Rodungsgesuch

Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben:

#### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes für Rodung (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche  b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: . m<sup>2</sup> Koordinaten . / .

- im Waldareal  ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen: .

#### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- |  |                  |
|--|------------------|
| <input type="checkbox"/> Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG) | . m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)    | . m <sup>2</sup> |
| <input type="checkbox"/> Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)            | . m <sup>2</sup> |

#### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

JA  NEIN

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

JA  NEIN

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

JA  NEIN

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

#### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?  JA  NEIN

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsbventionen)

JA  NEIN

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

JA  NEIN

Wenn nein, Begründung:

#### 9

##### Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma .Lüscher & Aeschlimann AG

Kontaktperson / Telefon .Robert Stegemann

Adresse (Strasse, PLZ, Ort) .Moosgasse 31, 3232 Ins

Ort, Datum .Ins, 6.4.2020

Unterschrift, Stempel

*R. Stegemann*

**Lüscher & Aeschlimann AG**  
Ingenieur- und Vermessungsbüro  
Moosgasse 31 3232 Ins  
Tel 032 312 70 70 www.la-ing.ch

##### Beilagen:

- Kartenausschnitt 1:25'000  Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen  
 Detailpläne  Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7  
 Liste Rodungsflächen

##### Legende Abkürzungen:

- WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)  
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)  
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)  
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)  
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

## Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: .

Nr.: .

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

Kanton

Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort: .

Tel.: .

11 Verfahren

Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagetyp gemäss UVPV .

Bundesverfahren ohne UVP

kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

91 – 100% reiner Nadelwald

11 – 50% gemischter Laubwald

51 – 90 % gemischter Nadelwald

0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.: .

Name: .

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem? .

nationaler Bedeutung

JA  NEIN

kantonomer Bedeutung

JA  NEIN

regionaler Bedeutung

JA  NEIN

kommunaler Bedeutung

JA  NEIN

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

Waldareal

Grundbuch

Reglement

Vertrag

Leistungsverpflichtung

anderes: .

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

JA

NEIN

16 Kantonomer Forstdienst

Die zuständige kantonomer forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

positiv unter Auflagen und Bedingungen

negativ

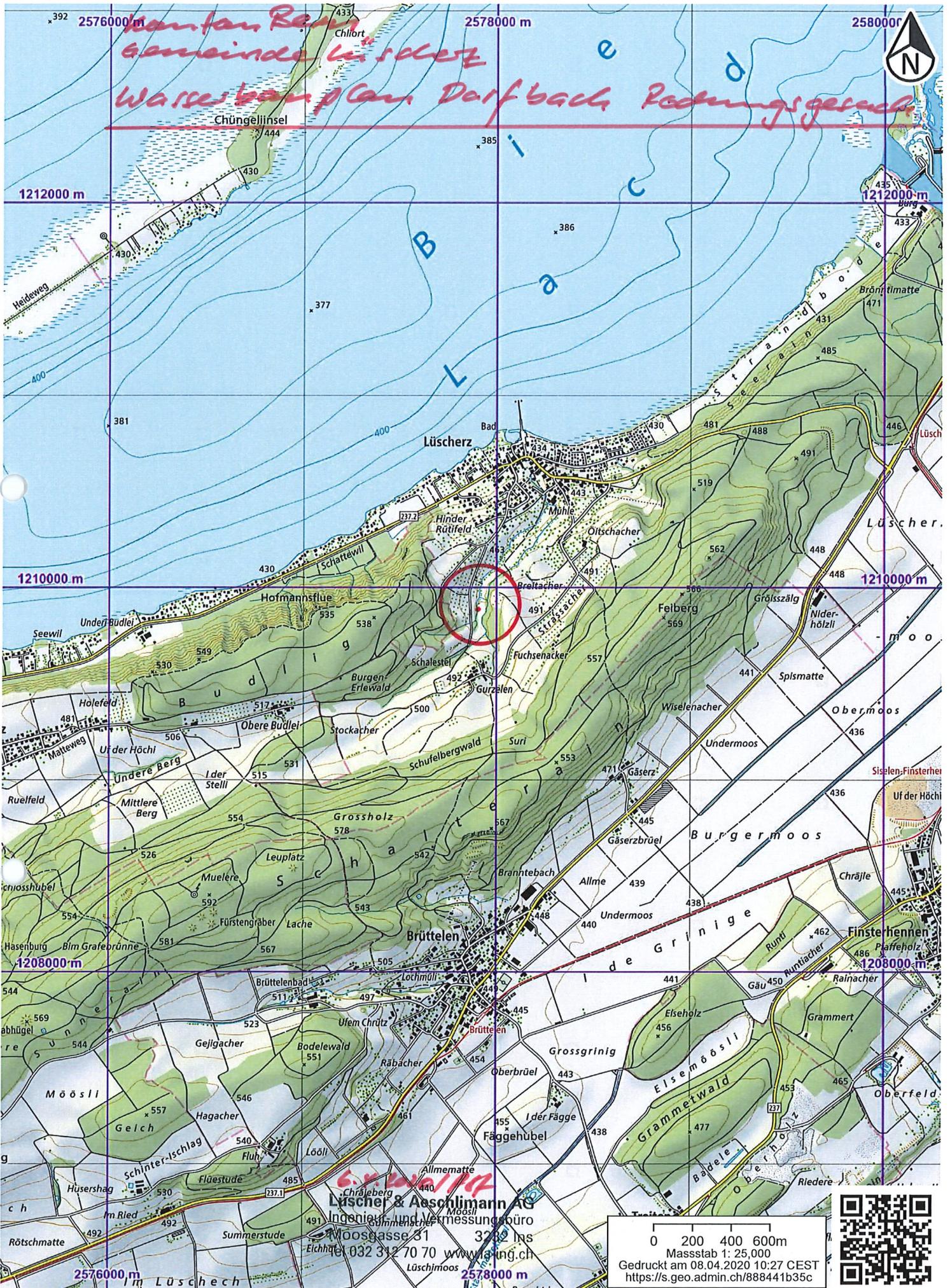
Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel





Gemeinde Lüscherz

# Wasserbauplan

Hochwasserschutz und Revitalisierung  
Dorfbach

## Rodungsgesuch

## Situationsplan 1:500

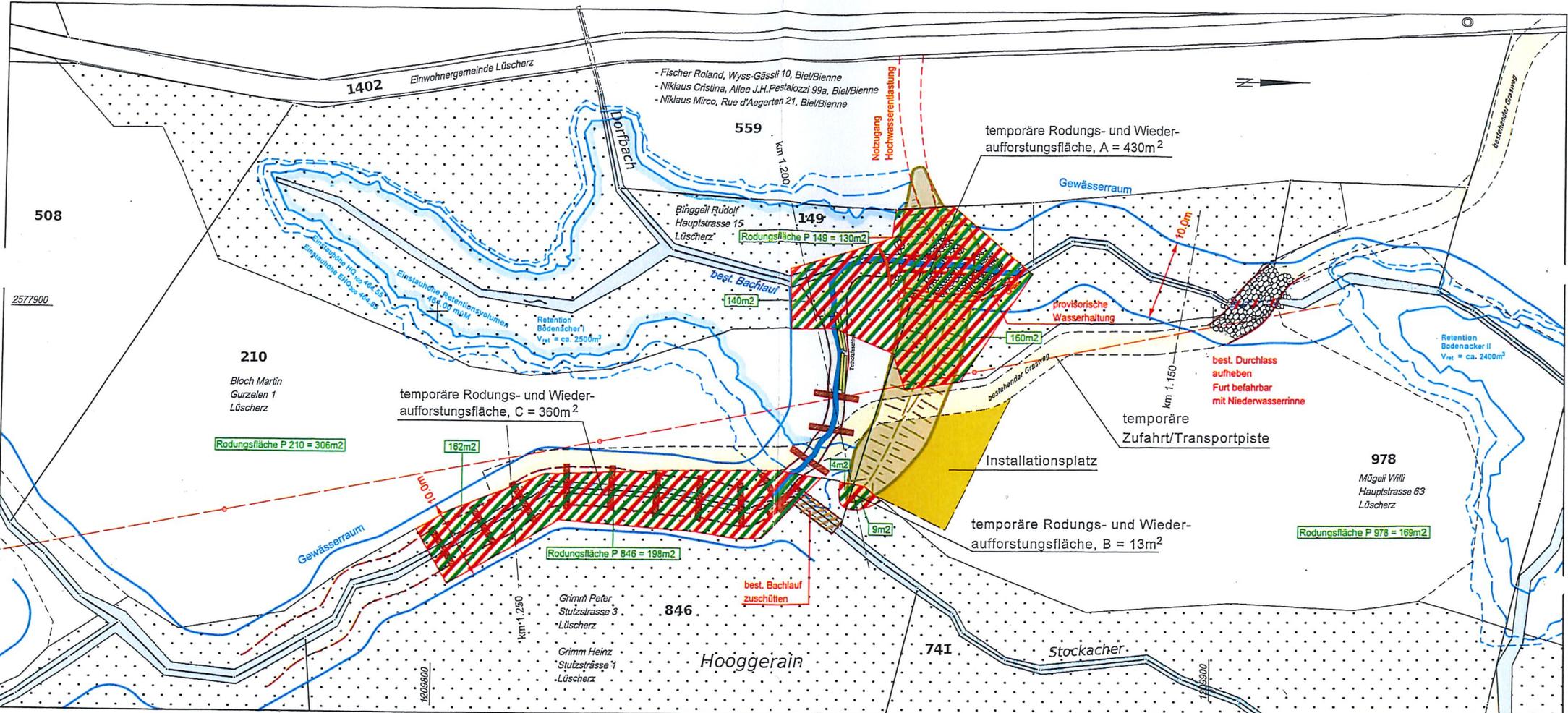
Die Projektverfasser:

**LA** Lüscher & Aeschlimann AG

Ingenieur- und Vermessungsbüro  
Moosgasse 31 - 3232 Ins

Tel.: 032 312 70 70  
e-mail: info@la-ing.ch

Mandat Nr.: 6200302  
Ins, 15.01.2020 kco



Eigentümer Grundstück Nr. 149  
Binggeli Rudolf, Lüscherz

*10.3.2020 Binggeli*

Eigentümer Grundstück Nr. 846  
Grimm Peter, Lüscherz

Grimm Heinz, Lüscherz

*17.3.2020 [Signature]*  
*17.3.2020 Grimm*

Eigentümer Grundstück Nr. 210  
Bloch Martin, Lüscherz

*10.3.2020 M. Bloch*

Eigentümer Grundstück Nr. 978  
Mügeli Willi, Lüscherz

*9.3.2020 Mügeli*